

# Technische Hinweise zur Montage von Polyfaser Einstückbecken



**polyfaser**  
The art of swimming

## Die Baugrube

Die Größe der Baugrube richtet sich nach der Fundamentplatte, die je nach Beckenmodell verschiedene Ausmaße hat. Die Maße der Fundamentplatte entnehmen Sie der Planskizze des jeweiligen Beckens. Die Aushubtiefe ergibt sich aus Beckenhöhe ① und Fundamenthöhe ② (evtl. auch Höhe der Drainage ③), zu beachten ist auch die Art der Beckenumrandung (Beckenkopf sichtbar, oder überdeckt – siehe Seite 7), wodurch sich die Aushubtiefe ändern kann.

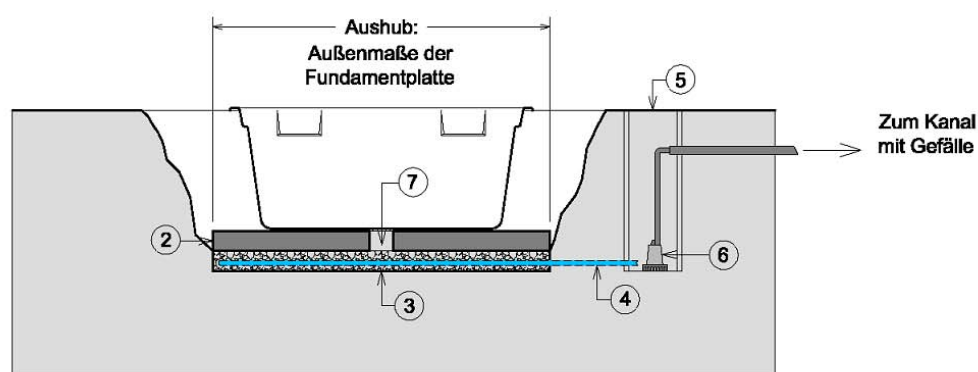
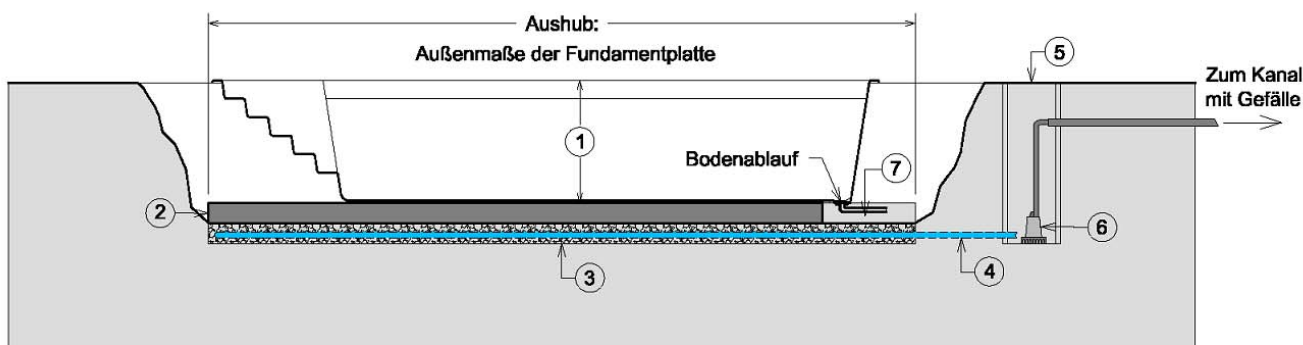
### Hinweis:

Bei nicht ablaufendem Druckwasser besteht im Augenblick der Beckenentleerung die Gefahr, dass der Beckenboden bzw. das gesamte Becken hochgedrückt und samt Installation beschädigt wird.

Bei Grundwassergefahr bzw. Hangwasser sind deshalb besondere Vorkehrungen zu treffen – Drainageschicht ③, Drainagerohre ④ um das Fundament verlegen und mit dem Kontrollschacht bzw. Kanal verbinden, Kontroll- und Pumpschacht ⑤ mit Tauchpumpe ⑥ errichten, oder wenn möglich direkt in den Kanal ableiten. (örtliche Vorschriften beachten). Vor Entleeren des Beckens, die Höhe bzw. das Vorhandensein von Grundwasser im Kontrollschacht kontrollieren und gegebenenfalls die Tauchpumpe einschalten.

## Die Fundamentplatte

Die Fundamentdicke und die Armierung müssen den jeweiligen Bodenverhältnissen angepasst werden. Die Beurteilung des Baugrundes ist Sache des Baumeisters oder Architekten. Die Betonoberfläche muss glatt und plan eben ausgeführt werden und mit der laut Planskizze angegebenen Ablaufausparung (L=150 cm x B=30 cm x T=15 cm) ⑦ ausgestattet sein.



Fundamentplatte mit Aussparung (150x30x15cm) für den Bodenablauf.



Ein evtl. erforderlicher Technischacht ist ebenfalls vor der Beckenmontage zu errichten. Dieser muss mit einer Einstiegsöffnung von mindestens 80 x 80 cm versehen werden. Die Decke des Technischachtes kann auch nach der Beckenmontage gegossen werden.

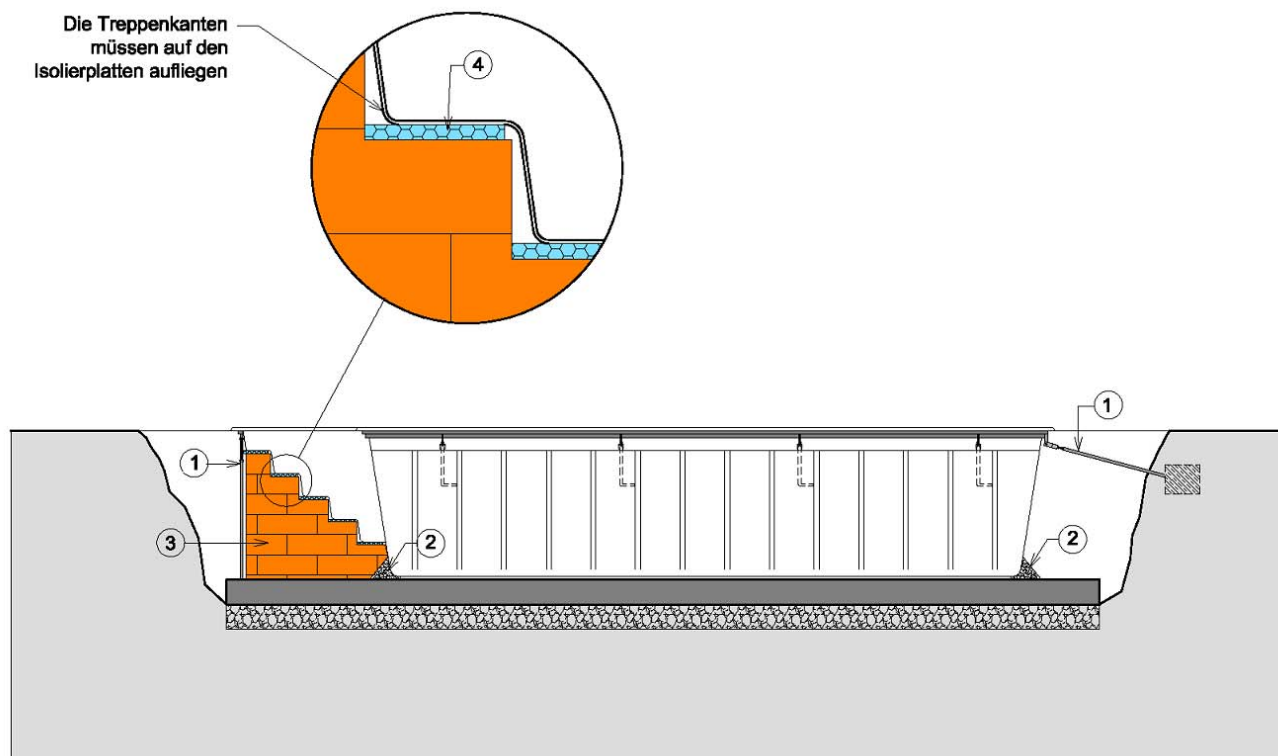


### **Lieferung und Einbau**

Das Schwimmbecken wird mit einem Spezial-Transporter zugestellt und wenn möglich mit dem Autokran (Distanz LKW – Baugrube max. 10 m) in die vorbereitete Baugrube gehoben (vor dem Absetzen des Beckens die Fundamentplatte und den Beckenboden sauber abkehren). Das Becken auf der Betonplatte ausrichten und die Beckenstützen ① laut jeweiliger Planskizze anbringen. Nach dem Einrichten des Beckens, erfolgt die Montage der Filteranlage.



**!** Der Beckenfuß ist mit einer Schutzschicht ② aus Sand oder Magerbeton sorgfältig zu umschließen, um das Unterwandern von Steinen bzw. ein Setzen des Beckens zu verhindern. Treppen, Massage- oder Sitzbänke müssen untermauert werden ③. Zwischen Ziegel und Becken müssen druckfeste Isolierplatten (z.B. Styrodur) als Schutz gelegt werden. ④ Die Kanten (Ecken) der untermauerten Beckenvorsprünge müssen auf den Ziegeln bzw. Isolierplatten aufliegen.



Das Untermauern der Treppe, Massagebank usw. kann auch wie in nachfolgender Abbildung ersichtlich gemacht werden. wichtig ist in diesem Fall, dass die Treppen­kante auf den Ziegeln, bzw. Isolierplatten aufliegt.



Schutzschicht aus Sand oder Magerbeton am Beckenfuß



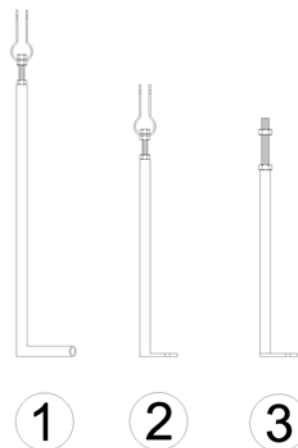
## Beckenstützen

Grundsätzlich gibt es drei verschiedene Typen von Beckenstützen. Je nach Beckenmodell variiert die Anzahl der einzelnen Typen.

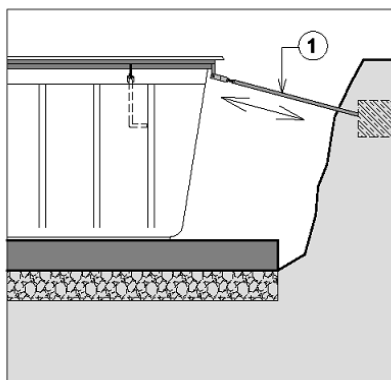
**Typ 1:** seitliche Stütze, zur seitlichen Ausrichtung des Beckenkopfes. Wird mit einer leichten Neigung (ca. 30°) im Gelände mit einem Betonsockel fixiert.

**Typ 2:** senkrechte Stütze, zieht den Beckenkopf nach unten. Befestigung auf der Fundamentplatte.

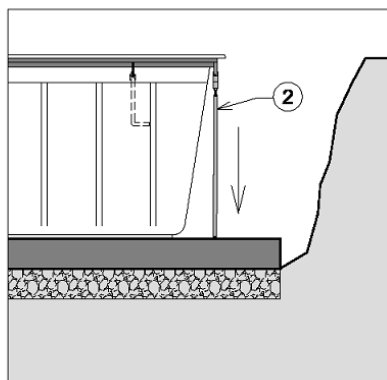
**Typ 3:** senkrechte Stütze, stützt den Beckenkopf nach oben. Befestigung auf der Fundamentplatte.



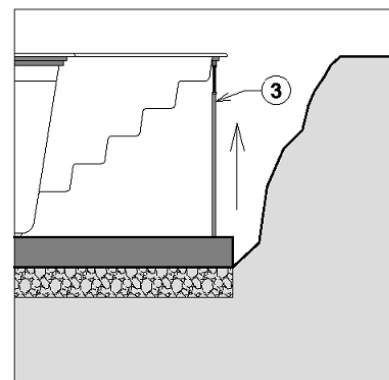
Typ 1 - seitliche Stütze



Typ 2 - senkrechte Stütze



Typ 3 - senkrechte Stütze



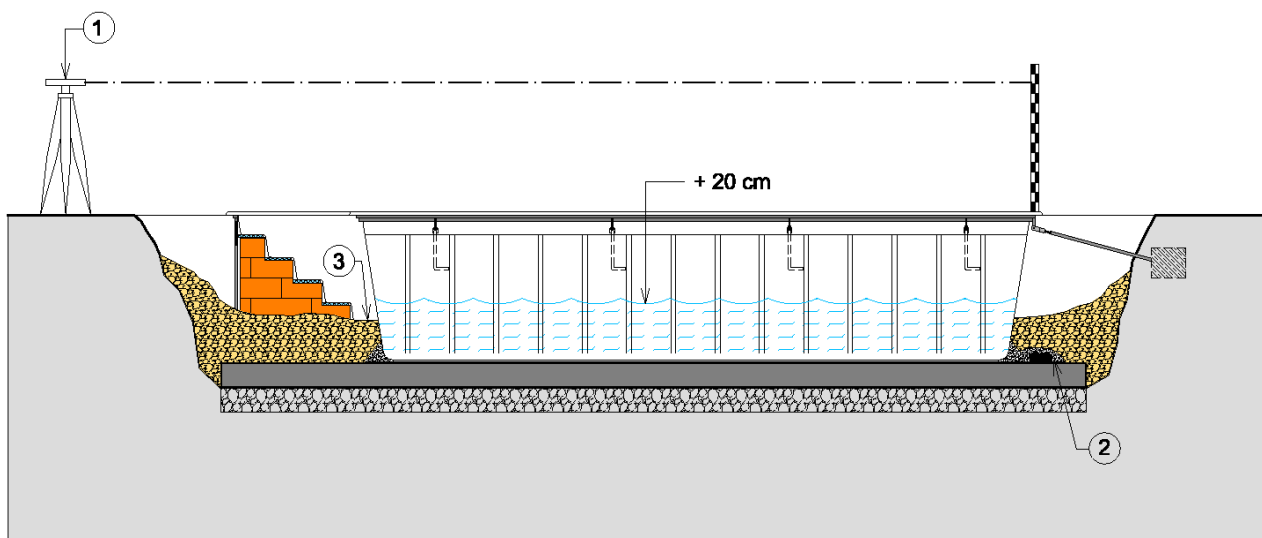
Die seitlichen Beckenstützen werden mit einer leichten Neigung (ca. 30°) im Gelände mit Beton fixiert (gegebenenfalls auch an einer Betonmauer o. Ä.)



## **Becken nivellieren und hinterfüllen**

Bevor mit der Hinterfüllung begonnen wird, ist die Beckenoberkante noch einmal auf den waagrechten Einbau zu überprüfen ①. Eventuelle, leichte Abweichungen (max. 2 cm) gegebenenfalls mit den verstellbaren Beckenstützen korrigieren. Den entstandenen Hohlraum zwischen Becken und Betonplatte mit flüssigem Sand / Zement – Gemisch verfüllen (bei Unsicherheiten den Händler kontaktieren).

Alle Leitungen zum Schutz vor Beschädigungen vor dem Hinterfüllen mit Sand ummanteln ②.



**⚠ Das Becken mit Wasser auf ca. 50 cm füllen, dann kann mit den Hinterfüllungsarbeiten begonnen werden. Das Wasserniveau im Becken muss immer 20 cm höher als die Hinterfüllung an der Außenseite sein, damit ein Druckausgleich vorhanden ist!**

Während des Hinterfüllens laufend die Parallelität der Wände kontrollieren, gegebenenfalls mit den verstellbaren Beckenstützen korrigieren. Hinweis: Es ist empfehlenswert beim Hinterfüllen mit einer leichten Wölbung der Beckenwände nach außen zu beginnen und dies dann Schritt für Schritt mit den verstellbaren Beckenstützen ausgleichen, so dass die Wände beim Abschluss der Hinterfüllung parallel sind. **Auf keinen Fall dürfen die Beckenwände nach innen gewölbt sein, das kann nicht mehr korrigiert werden!**

Überhängende Beckenbereiche wie Treppe, Massagebank, Rollokasten usw. müssen gut unterfüllt werden ③, es dürfen keine Hohlräume entstehen.

## **Hinterfüllung:**

**Empfehlung: Um ein ständiges Setzen des Hinterfüllungsmaterials zu vermeiden, empfehlen wir Leichtbeton (Isolierbeton) oder Magerbeton als Hinterfüllungsmaterial zu verwenden.**

**⚠ Achtung: Betonlieferanten darauf hinweisen, dass der Magerbeton o.ä. nicht zu flüssig sein darf: Aufschwemmgefahr des Beckens!**

Bei Hinterfüllung mit Magerbeton, darf dieser weder vibriert noch verdichtet werden (Beckenwände könnten eingedrückt werden)

Beim Hinterfüllen laufend die Parallelität der Wände kontrollieren, gegebenenfalls mit den verstellbaren Beckenstützen korrigieren.



### Beckenumrandung

Der Beckenrand ① beim Polyfaser-Schwimmbekken ist als sichtbarer Abschluss gefertigt. Beckenumrandungen aus Naturstein- Waschbeton- oder diversen anderen Platten, können daher je nach belieben unter (Abb. A), oder über (Abb. B) dem Beckenrand verlegt werden.

Wir empfehlen für die Anbringung der Beckenrandsteine eine mit Baustahlgitter armierte Betonunterlage ② von ca. 20 cm Stärke, wodurch das nachträgliche Absinken des Geländes verhindert wird.

Abb. A

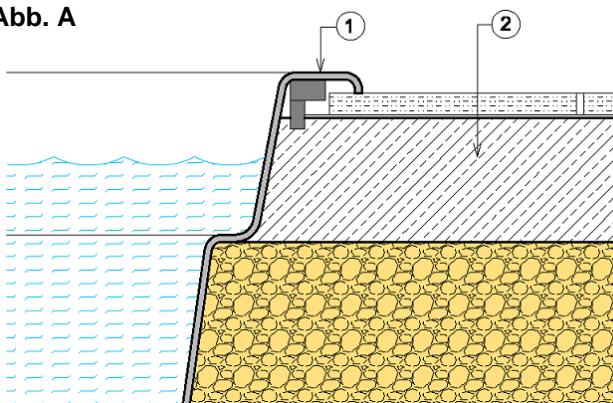
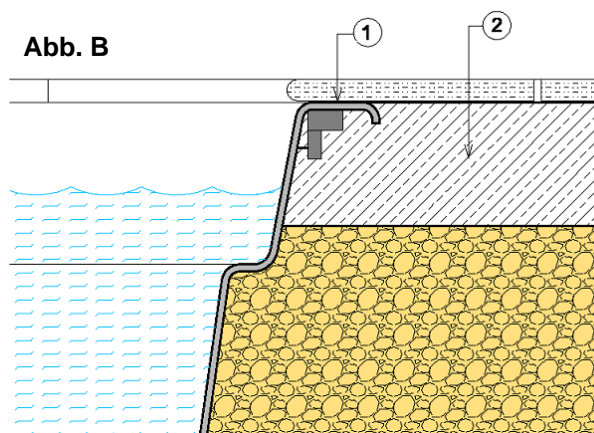


Abb. B



Betondecke als Unterlage für die Randsteine.



**Zusätzliche Hinweise:****Technikschacht aus Beton** (Vom Kunden zu errichten)

Wenn die Unterbringung der Schwimmbadtechnik (Filter, Umwälzpumpe usw) in einem bereits vorhandenem Raum (z.B. Keller) nicht möglich ist, so ist es notwendig einen Technikschacht aus Beton zu errichten. Der Technikschacht darf die Maße von 1,50 x 1,00 x 1,50 m (LxBxH) nicht unterschreiten. Der Raum muss Trocken sein, einen Wasserabfluss oder eine Vertiefung für eine Tauchpumpe vorsehen.

**Schacht für Gegenstromanlage und Antrieb der Unterflurabdeckung** (Vom Kunden zu errichten)

Die Schächte für die Gegenstromanlage und Unterflurabdeckung werden nach Positionierung des Beckens errichtet. Maße min. 1,00 x 1,00 m. Auf die Entwässerung und Belüftung der Schächte achten.

Schacht für Gegenstromanlage



Schacht für Antrieb der Unterflurabdeckung



Der Anschluss an das örtliche Wasser- und Abwassernetz, sowie der Anschluss der Elektrogeräte, sind von konzessionierten Unternehmen durchzuführen und gehen zu Lasten des Kunden.

Bei den Arbeiten an der Beckenumrandung ist besonders darauf zu achten, dass der Beckenkopf nicht beschädigt wird. Wir empfehlen das gesamte Becken, wenn möglich bis zum Abschluss aller Arbeiten, mit einer Plane gegen Verschmutzung und Beschädigungen zu schützen.

**⚠ Niemals in der Nähe vom Schwimmbecken Schneide- oder Schleifarbeiten mit einem Winkelschleifer (Flex) durchführen. Die Schneide- oder Schleifspäne können in das Schwimmbad gelangen und sich in die Beckenoberfläche einbrennen und somit irreparable Schäden in der Gelcoatschicht hervorrufen. Durch den Kontakt mit Wasser können durch die Schleifspäne auch Rostpunkte an der Oberfläche entstehen.**

**Nun wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihrem Polyfaser Schwimmbecken.**